

06.09.2024 um 00:05 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

André Lemmer,

Katholischer Pfarrer in der Pfarrei Sankt Elisabeth in Kassel

Fromm sein

Der oder die ist aber fromm! Wenn ich so einen Satz höre, dann ist das meistens kein Lob. Oft ist es eher das Gegenteil. Fromm sein, das ist selbst innerhalb der Kirche anscheinend nicht immer gut!

Ich finde dabei liegt aber ein falsches Verständnis von Frömmigkeit vor. Wenn ich einen Christen als fromm charakterisiere, dann entsteht dabei doch nicht das Bild eines fröhlichen Menschen in meinem Kopf. Viel mehr stelle auch ich mir dann oft einen griesgrämig dreinschauenden Menschen vor, der nicht so wirkt, als wäre er glücklich.

Wenn das fromm ist, dann möchte ich auch nicht fromm sein.

Fromm=Freude=Fröhlichkeit=Lebenslust

Aber echte Frömmigkeit hat eigentlich etwas mit Freude zu tun. Fromm ist nicht der Mensch, der möglichst viele Gebete auswendig kennt oder lange Stunden in der Kirche sitzt.

Fromm ist eine ganz andere Haltung. Das muss auch Jesus den Schriftgelehrten erklären. Die finden es nämlich gar nicht fromm, dass seine Jünger sich nicht an das Fasten halten. Man solle doch erst mal ein gesetzestreuer Jude sein. Aber Jesus weiß, dass für seine Jünger kein Fasten angesagt ist. Er, Gottes Sohn ist mitten unter ihnen, er ist ihnen so nah, wie er es bald nicht mehr sein wird. Die Jünger sollen deshalb nicht fasten und mit trauriger Mine umherlaufen. Sie sollen lachen, feiern und glücklich sein, weil er - Jesus - bei ihnen ist.

Fromm sein bedeutet in erster Linie fröhlich sein. Fromm sein bedeutet, sich der Gegenwart Gottes

bewusst zu sein. Fromm sein bedeutet, zu spüren, dass Gott mir im Gebet genau so nahe ist, wie es Jesus seinen Jüngern war. Ich kann und darf mit Gott immer wieder ein tiefes Gespräch eintauchen. Er hört mir zu. Ob ich meine Worte gebrauche oder ein Gebet lese, ja sogar, wenn mir die Worte fehlen, hört er mir zu und versteht mich.

Fromm sein bedeutet fröhlich sein, weil ich mich auf Gott verlassen kann in meinem Leben. Das ist echt und tief, das ist wunderbar. Das ist einfach fromm.